

AVIVA – Die fünf Säulen der guten Unterrichtsvorbereitung –
Planungshilfe für den Einsatz digitaler Medien?

AVIVA - Lernphasen		
Phasen	Instruktion: „Direktes Vorgehen“	Selbstgesteuertes Lernen: „Indirektes Vorgehen“
A: Ankommen und einstimmen	Die Lernziele und die Stundenplanung werden bekannt gegeben.	Das Lernthema/Problem wird gemeinsam besprochen; die Lernenden bestimmen Ziele/Forschungsfragen und Vorgehen weitgehend selbst.
V: Vorwissen aktivieren	Die Lernenden aktivieren ihr Vorwissen unter Anleitung und strukturieren es mit Hilfe der Methoden der Lehrkraft.	Die Lernenden aktivieren und strukturieren ihr Vorwissen selbstständig.
I: Informieren	Ressourcen werden gemeinsam entwickelt oder erweitert, die Lehrperson gibt dabei den Weg vor.	Die Lernenden bestimmen selbst, welche Kompetenzen sie sich noch aneignen müssen und bestimmen, wie sie konkret vorgehen wollen.
V: Verarbeiten	Aktiver Umgang der Lernenden mit den vorgegebenen Ressourcen: verarbeiten vertiefen, üben, anwenden, konsolidieren...	Aktive Bearbeitung des Themas/der Forschungsfrage(n) durch die Lernenden: verarbeiten, vertiefen, üben, anwenden...
A: Auswerten	Ziele, Vorgehen und Lernerfolg demonstrieren/überprüfen.	Ziele, Vorgehen und Lernerfolg demonstrieren/überprüfen.

Jede dieser Lernphasen hat zum Ziel, die Kompetenzen der Schüler bei der Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand zunehmend selbstgesteuert durch den Einsatz von lernwirksamen Methoden zu fördern. Die folgende Tabelle zeigt zwei Beispiele dieses Zusammenspiels von Ressourcen und Methoden für die Phase „Auswerten“.

Phase	Ziele	Methoden	Geförderte Kompetenzen und Strategien
Auswerten	Die Lernenden erarbeiten selber Fragen. Sie müssen auf diese Weise für sich klären, ob sie die Begriffe und Zusammenhänge richtig verstanden haben.	Lernkarten/Kartenabfrage Die Lehrperson stellt das Material zur Verfügung und erklärt den Lernenden, nach welchen Prinzipien gute Prüfungsfragen erstellt werden.	Metakognitives Wissen und metakognitive Strategien Die Lernenden machen die Erfahrung, dass Fragen auf unterschiedlichem kognitivem Anspruchsniveau gestellt werden können. Sie lernen, den Schwierigkeitsgrad von Fragen einzustufen.
	Die Lernenden legen Karten mit den zentralen Begriffen so vor sich hin, dass eine Struktur erkennbar wird und die Zusammenhänge zwischen den Begriffen deutlich werden.	Strukturlegetechnik Die Lehrperson definiert die Begriffe, erklärt das Vorgehen und steht den Lernenden bei Bedarf klärend zur Seite.	Vernetzung von Wissen, Aufbau und Sicherung von Wissensstrukturen